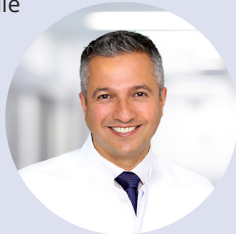




Newsletter

Ausgabe 2/2025, August 2025

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,
wir freuen uns, Ihnen heute die vierundzwanzigste Ausgabe des Newsletters der Klinik für Kardiologie und Angiologie des Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrums präsentieren und zusenden zu können. Fragen, Anregungen oder auch Kritik nimmt unser Redaktionsbüro (Frau Frohnert, Tel.: 0201-723-4801) gerne entgegen.



Ihr

Tienush Rassaf

ESSEN HEART FAILURE- Das RUHR-HF Netzwerk Symposium am 05. September 2025

Wir bieten Ihnen State-of-the-Art Wissenschaft, Fallberichte mit konkretem Praxisbezug und Neuerungen in der Behandlung der terminalen Herzinsuffizienz bis hin zur stationären und ambulanten palliativmedizinischen Versorgung. Hierzu haben wir international renommierte ExpertInnen zu dem Thema gewinnen können. In Kooperation mit den Kliniken des RUHR-Herzinsuffizienznetzwerks wurde ein spannendes Programm zusammengestellt, welches bei der Ärztekammer Nordrhein mit 6 CME Punkten beantragt wurde. Informationen und Anmeldung unter: www.essen-heartfailure.de

Prof. Rammos Leitlinienautor der europäischen Leitlinie zur interventionellen Behandlung der venösen Thrombembolie

Prof. Dr. Christos Rammos, Stellv. Direktor der Klinik für Kardiologie und Angiologie, ist Koautor der europäischen Leitlinie für die interventionelle Behandlung der venösen Thrombembolie. Die von der europäischen Gesellschaft für Gefäßmedizin (ESVM) herausgegebene Leitlinie wurde in der Zeitschrift VASA publiziert.

Prof. Rammos betont, dass während die medikamentöse Therapie die Basis der Behandlung der tiefen Venenthrombose und Lungenembolie darstellt, eine zunehmende Evidenz dafür besteht, dass bestimmte Patient:innen auch von einer Katheterintervention profitieren. Die Empfehlungen bezüglich der Indikation und des Managements der katheterbasierten Behandlung wurden aktuell zusammengefasst und hervorgehoben wird die Notwendigkeit des frühzeitigen Einbindens von Gefäßexpert:innen zur Prognoseverbesserung.

Wir sind dankbar, dass Prof. Rammos an dieser wichtigen Leitlinie mitgewirkt hat und wir sind überzeugt, dass diese Empfehlungen die Behandlung von tiefen Venenthrombosen und Lungenembolien verbessern werden.

Leitender Oberarzt zum Professor ernannt

Herr Professor Dr. med. Fadi Al-Rashid wurde der Titel außerplanmäßiger Professor aufgrund seiner außerordentlichen Leistungen verliehen. Herr Professor Al-Rashid leitet die Herzkatheterlabore an der Klinik für Kardiologie und Angiologie. Er hat den Bereich Komplexe Kardiovaskuläre Interventionen als einen Schwerpunkt an der Universitätsmedizin Essen etabliert. Durch diese außerplanmäßige Professur wird dieser Bereich nun weiter gestärkt.

Kontakt: Fadi.Al-Rashid@uk-essen.de



Prof. Ulrike Hendgen-Cotta erhält Forschungspreis der Ernst von Wnuck-Stiftung

Frau Professorin Ulrike Hendgen-Cotta, Leiterin der CardioScienceLabs der Klinik für Kardiologie und Angiologie, wurde mit dem Forschungspreis der Ernst von Wnuck-Stiftung für ihre bahnbrechende Forschung im Bereich der mitochondrialen Protektion ausgezeichnet. „Es ist eine große Freude und Ehre, heute in diesem festlichen Rahmen eine herausragende Wissenschaftlerin der Universitätsmedizin Essen mit dem Forschungspreis der Ernst von Wnuck-Stiftung für ihre bahnbrechende Forschung im Bereich der mitochondrialen Protektion auszuzeichnen“, sagte Gründer der Stiftung, Dr. med. vet. Dr. med. Ernst von Wnuck, der die Auszeichnung persönlich übergab.

Frau Professorin Ulrike Hendgen-Cotta widmet sich in ihrer bereits mehr als zwei Jahrzehnte dauernden wissenschaftlichen Karriere sehr erfolgreich den grundlegenden und translationalen Fragestellungen der Pathophysiologie und der Behandlung kardiovaskulärer Erkrankungen. Besonders ihre Arbeiten zu neuen Funktionen von Proteinen haben weitreichende Bedeutung für die kardiovaskuläre Mitochondrienforschung und die Erforschung neuer Therapien zur Behandlung des akuten Herzinfarktes.



Save the date „ESSEN VASCULAR 2025“

Wir laden Sie herzlich zu unserem 10. gefäßmedizinischen Symposium ESSEN VASCULAR ein! Am 14.11.25 werden wir unter dem Motto „Gefäßmedizin von heute und morgen“ das gesamte Spektrum der Gefäßmedizin im Fokus haben. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.essen-vascular.de/>

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:

Universitätsmedizin Essen

Westdeutsches Herz- und Gefäßzentrum
Klinik für Kardiologie und Angiologie
Hufelandstraße 55, 45122 Essen

Telefon 0201 723 4848

Fax 0201 723 5480

Web www.uk-essen.de/kardiologie



Kardiologie.essen